

LAGE

Redaktion

Lange Straße 49, 32791 Lage
(0 52 32) 95 22-10
(0 52 32) 95 22-50
lage@lz-online.de
Wolfgang Becker (be) -11

Anzeigen- und Leserservice
(08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
(0 18 05) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Diavortrag**, bei der AWO Müssen-Billinghausen, Thomas Bracht spricht zum Thema „Defibrillator“, 15 Uhr, Grundschule Billinghausen.

Vereine & Gruppen

- **Probe**, Chor 2000, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Lage, Clara-Ernst-Platz.
- **Aerobic**, 19.30 Uhr, TG-Turnhalle, Jahnplatz.
- **Frauentagesprachskreis**, 14.30 Uhr, evangelisch-lutherisches Gemeindehaus am Sedanplatz.
- **Probe**, Posaunenchor, 20 Uhr, evangelisch-lutherisches Gemeindehaus am Sedanplatz.
- **Bibelgesprächskreis**, 15 Uhr, evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße.
- **Jungsgesellschaft für Kinder ab 7 Jahren**, 16 Uhr, ev.-meth. Kirche, Hindenburgstraße.
- **Geöffnet**, 13-20 Uhr, Jugendzentrum HoT, am Werreanger.
- **Kartenspieltreff**, AWO, 15-17 Uhr, Haus des Gastes, Hörste.
- **Schießen**, Damen der 2. Kompanie der Lagenser Schützengilde, 18.30 Uhr, Schießstand Eichenallee.
- **Mitgliederversammlung**, des Fördervereins der Stadtbücherei Lage, Lehrzimmer der Musikschule, 18 Uhr, Technikum.
- **Spielkreis**, Schwalbennest für Kinder von 2 bis 4 Jahren, 9-11.30 Uhr, evangelische Freikirche.
- **Geöffnet**, 13.30-18 Uhr, AWO-Boutique, Paulinenstraße 19.

Rat & Service

- **Hilfe für in Not geratene Frauen**, Frauenhaus Lippe, (0 52 32) 6 91 15 52.
- **Dienstagsgruppe**, des Freundeskreises Suchtkrankenhilfe e.V., (0 52 32) 25 10 (Heinz Grefe), 20 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche, Wilhelm-Busch-Straße 7.
- **Stöberecke und Kleiderparadies**, des Kinderschutzbundes, In der Bülte, 10-12 Uhr, Grundschule Ehrentrop.
- **Blaukreuz-Zentrum**, 9-11 Uhr, Tagesklinik für suchtkranke Menschen, Hindenburgstr. 1.

Singen und klönen

Chor im „Bunten Haus“

Lage. Der Gospelchor Stapelage Inspiration, der sich vor zwei Jahren gegründet hat, gestaltete jetzt sein zweites Chorwochenende im „Bunten Haus“ in Oerlinghausen. Bei Winterwetter mit Schnee und Sonnenschein konnten die 25 Frauen in entspannter Atmosphäre an ihrem Repertoire arbeiten, heißes in einer Pressemitteilung. Auch die musikalischen Grundkenntnisse kamen nicht zu kurz. Nebenbei hatten alle auch noch viel Spaß beim Singen, Klönen und Zusammensein.

Die Sonne liefert gratis Strom

Ende des Monats schließt die Stadt die Erstellung des Solarflächenkatasters ab

Von Wolfgang Becker

Noch sind Solar-Module auf Hausdächern in der Zuckerstadt recht selten. Das soll sich ändern. Die Stadt plant eine große Offensive und propagiert die Anschaffung von Sonnenkollektoren.

Lage. Seit einiger Zeit arbeitet IT-Leiter Geodatenmanager Torsten Fisahn in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bauen an der Erstellung eines regional einzigartigen Solarflächenkatasters. Im Mittelpunkt stehen die Dachflächen der Stadt. 99 Prozent aller Gebäude werden in dieser Datei erfasst, die mit Hilfe von Laser-Scan-Daten angefertigt wird.

Bürger, die wissen wollen, ob ihr Haus dabei ist, können demnächst mit Hilfe des Computers einen Blick ins Lagenser Geo-Portal werfen. Dort ist nach Eingabe der Adresse zu sehen, ob sich die Dächer für die Installation einer Fotovoltaik-Anlage eignen. Ebenso ist es möglich, die Gebäude aus einer Straßen- oder Siedlungsansicht heraus zu zoomen.

Auf einen Blick wird der Grad der Eignung erkennbar, die Größe der Dachfläche, die zu erzielende Leistung, der Ertrag und die CO₂-Einsparung.

Energie von oben: Wie hier auf einem Mehrfamilienhaus in Müssen soll es künftig auf vielen Dächern im Lagenser Stadtgebiet aussehen. FOTO: BECKER

„Es geht darum, den Bürgern aufzuzeigen, wie die Kraft der Sonne in klingende Münze umgewandelt werden kann“, erläuterte Torsten Fisahn, der sein Projekt bereits den politischen Gremien vorgestellt hat. Bis Ende März sei die Erfassung der Gebäude abgeschlossen, sagte der Fachteam-Leiter.

Bei den Potenzialflächen gebe es etliche, die sich im Besitz der

Stadt befinden. Die Prinzipien des Datenschutzes würden strikt eingehalten. Bürger, die nicht wollten, dass ihr Wohnhaus öffentlich dargestellt wird, erhielten die Gelegenheit zum Einspruch. Dazu haben sie ab Ende dieses Monats Gelegenheit. Anschließend wird das Portal via Internetauftritt im Mai veröffentlicht.

Weiterhin arbeitet die Stadt an dem Ausbau von dreidi-

mensionalen Modellen, die zum Beispiel für Umgebungs-lärmkartierung, Innenstadtentwicklung oder Verkehrsplanung eingesetzt werden können. „Wir sind aktuell dabei, ein 3D-Modell vom Schul- und Sportzentrum am Werreanger anzufertigen“, so Torsten Fisahn. Außerdem werde an der Präsentation einer „Top 50“ von Privathäusern und einer „Top 20“ von Gebäuden gearbeitet,

die sich in Firmenbesitz befinden und sich für die Fotovoltaik anbieten.

Bereits jetzt gibt es nach den Worten des Technischen Begeordneten Thorsten Paulussen mehreren Anfragen von Investoren, die Dachflächen pachten wollen, um darauf Sonnenkollektoren zu installieren. Obwohl die Einspeisungsvergütung gesunken sei, lohne sich der Bau der Anlagen.

Mehr Besucher von außerhalb

Frühjahrsmarkt: Chef der Lagenser Werbegemeinschaft zieht positive Bilanz

Lage. Nach dem verkaufsoffenen Sonntag zum Frühjahrsmarkt haben die Einzelhändler eine erste positive Bilanz gezogen. Sowohl die Kundenfrequenz als auch die Kaufbereitschaft seien quer durch die Branchen gut gewesen, berichtete Thomas Voss, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, gestern im LZ-Gespräch.

Egal ob Betriebe aus den Bereichen Geschirr, Schuhe oder Buchhandel: „Wir sind sehr zufrieden“, fasste Thomas Voss die Eindrücke der Lagenser Geschäftsleute zusammen. Grauer Himmel und Regen hätten der Kauflaune der Besucher keinen Abbruch getan.

Allerdings hätten die äußeren Bedingungen einigen Schaustellern sowie den Anbietern beim Trödelmarkt einen Strich durch die Rechnung gemacht. Manche Flohmarktstände seien vorzeitig abgebaut worden. In Anbetracht der schlechten Witterung hätten sich aber auch die Schausteller insgesamt noch zufrieden mit dem Ergebnis gezeigt, schilderte Voss erste Rückmeldungen.

Weiteres positives Fazit des Vorsitzenden der Werbegemeinschaft: „Auch von außer-

halb sind am Wochenende viele Menschen in die Zuckerstadt gekommen, um sich mit unserem Angebot auseinanderzusetzen“, sagte Thomas Voss. Einige Kunden hätten zudem anerkennend geäußert: „Lage macht was!“

Im Modebereich waren am Wochenende Frühlingfarben wie Flieder, Türkis, Grün und Gelb oder Beerentöne besonders begehrt. Auch Accessoires wie Ketten oder Ringe waren gefragt. „Der Frühling kommt – die Leute wollen etwas Neues“, erklärte Thomas Voss. Mit Winterkleidung habe sich – trotz des Wetters – kaum jemand mehr eindecken wollen.

„Nur ein paar Kunden haben noch nach Mützen gefragt.“ In diesem Jahr war der Frühjahrsmarkt mit einem neuen Konzept an den Start gegangen. Das erste Mal dauerte die Veranstaltung von Freitag bis Sonntag anstatt wie früher von Samstag bis Montag. Diese Änderung habe zu dem jetzt verzeichneten Erfolg beigetragen, sagte Voss. „So war die Stadt am Freitag viel belebter.“ Die Montage seien in den vergangenen Jahren meist schwach besucht gewesen. (tos)

Umfrage

Alle Klangfarben austariert

Partnerchor aus Minsk begeistert in Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen. Betrübnis ist keineswegs erforderlich. Der Auftritt des Minsker Chores „Freude aller Betrübten“ in der Johanneskirche entzückte und begeisterte.

Partner der gleichnamigen russisch-orthodoxen Gemeinde, die zum Gedenken an die Opfer der Tschernobyl-Katastrophe entstand, ist die Johannesgemeinde Kachtenhausen. Günter Bornmann, Leiter des Arbeitskreises Minsk, berichtet von einer überaus karitativen Ausrichtung in einem Bezirk, der auch heute noch viele Familien aus den kontaminierten südlichen Gebieten Weißrusslands beherbergt.

Für die hohe Qualität des Chores bürgt seit Jahren dessen Gründerin Olga Janum, eine kleine Frau mit unwahrscheinlich großer Energie. Seit dem vergangenen Auftritt vor zwei Jahren hat sie nicht nur die Doktorwürde, sondern auch die Hoheit über das Nationale Rundfunkorchester erlangt.

Mit fast paritätischer männlicher und weiblicher Besetzung traten die 16 Chormitglieder auf, alle von einzigartigem solistischen Rang. Prachtvolle Bässe und leuchtende Frauenstimmen verbanden sich zu perfekter Harmonie. Für die Austarierung der Klangfarben sorgten zusätzlich Platzwechsel, die zum Teil bis weit ins Halbrund der Kirche

Erneut zu Gast: Mitglieder des Chores „Freude aller Betrübten“ zogen alle Register ihres Könnens in der Johanneskirche Kachtenhausen. FOTO: NEVERMANN

reichten. Dem Gotteshaus und der Herkunft des Chores angemessen, war der erste Teil des ausschließlich a cappella dargebotenen Konzerts den geistlichen Gesängen gewidmet. Hier überzeugte der Wechsel zwischen strengen Strukturen und milder Chromatik, zwischen verhaltener Meditation und ausbrechendem Jubel. Schwebende Soli über dem samtigen Polster der Männerstimmen brachte auch der von Folklore aus Weißrussland, Russland und der Ukraine geprägte zweite Teil. Hier zeigte sich mit sparsamer Gestik auch beachtenswertes schauspielerisches Talent. Spott und

Fröhlichkeit wurden von den Sängerinnen und Sängern temperamentvoll dargeboten. Aber man vernahm auch das Rauschen von Engelsflügeln, die in die Luft stiegen und zischend entschwebten.

Bei den äußerst freigiebig gewährten Zugaben ließen sich die zusätzlichen Qualitäten des Chores, dessen Repertoire bis zum Jazz reicht, zumindest erahnen. Das gilt für den Auftritt der sieben Sänger im Stil der „Comedian Harmonists“ und vor allem für den traditionellen Abschiedsgruß – dem Wunsch nach „vielen gesunden Jahren“. (Nv)

LZ-Umfrage: Was halten Sie von dem neuen Konzept des Frühjahrs-Marktes?

„Das neue Konzept ist besser. Freitags haben die meisten Leute früher Feierabend und können eher in der Stadt sein als montags. Leider war mein Sohn krank, sonst wären wir am Freitag auch hier gewesen.“

„Ich finde es gut, dass der Frühjahrsmarkt diesmal am Freitag begonnen hat. Montags sind viele Leute beruflich unterwegs. Aber natürlich muss auch das Wetter stimmen, damit die Veranstaltung Erfolg hat.“

„Das neue Konzept ist besser, gerade für Berufstätige. Montags ist doch nie etwas los in der Stadt, das wäre verschenkte Zeit gewesen. Es ist angenehmer, wenn der Frühjahrsmarkt schon am Freitag beginnt.“

„Die neue Regelung ist in Ordnung. Es ist schön, wenn die Kir- mes über das komplette Wochenende geht, von freitags bis sonntags. Auch die Kinder haben mehr davon. Für die Stadt kann das nicht schlecht sein.“

„Die alte Regelung hat uns eigentlich besser gepasst. Montags war für unsere Familie immer der günstigste Wochentag, um den Frühjahrsmarkt zu besuchen. Freitags haben wir nie Zeit.“

Birgit Petrausch, 42
Bauzeichnerin

Liane Pahl, 59
Hausfrau

Markus Frommann, 32
Dachdecker

Christel Nolte, 32
Produktionshilfe

Tanja Höltke, 33
Hausfrau

TERMINE

Postmitarbeiter tagen

Lage. Für einige Filialmitarbeiter der Deutschen Post findet am Mittwoch, 17. März, eine Betriebsversammlung statt. Deshalb ist die Postfiliale in der Friedrich-Petri-Straße 17 in Lage nur von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Kunden werden durch Aushänge über die Ersatzfilialen informiert. Weitere Informationen können Kunden auch beim Postkundentelefon unter ☎ (0 18 02) 33 33 erfragen.

Vortrag fällt aus

Lage. Der geplante Vortrag „Mütter sind auch Menschen“ am Mittwoch, 17. März, im Technikum muss aus organisatorischen Gründen ausfallen. Es hatten sich im Vorfeld zu wenige Teilnehmer gemeldet.

Tipps für den Tisch

Lage-Hardissen. Der Landfrauenverband Lage lädt für Mittwoch, 17. März, auf 14.30 Uhr zu einem Workshop zum Thema „Tischdekoration Teil 2“ ein. Treff ist in „Brandmeier's Deele“ in Hardissen.

Rund um Hörste

Lage-Hörste. Das Verkehrsamt Lage lädt für Freitag, 19. März, von 14 bis 16 Uhr zu einer Rundwanderung um Hörste mit Abschluss im Café „Pongauer Stube“ im Haus des Gastes in Hörste ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Auskünfte erteilt das Verkehrsamt unter ☎ (0 52 32) 81 93.

Fahrt in die Ukraine

Lage-Heiden. Die Jahreshauptversammlung der „Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Lage“ findet am Freitag, 19. März, um 19 Uhr im Landhotel „Ellernkrug“ in Heiden statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Jahresrückblick auch die Vorbereitungen für die Fahrt in die Ukraine und den Gegenbesuch sowie für den Weihnachtsmarkt.

Für Kleine und Große

Lage. Die TG Lage veranstaltet ihren Frühlings-Flohmarkt am Samstag, 20. März, in der TG-Halle an der Eichenallee. In der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr bieten kleine und große „Anbieter“ ihre Sachen an; ab 8 Uhr werden die Stände aufgebaut. In der Halle sind Tische vorhanden. Informationen gibt es unter den beiden Lagenser Rufnummern ☎ (0 52 32) 6 62 19 und ☎ (0 52 32) 59 08. Unter diesen Telefonnummern sind auch Tischbestellungen möglich.

Heidener Frühlingsfest

Lage-Heiden. Die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden feiern am Samstag, 20. März, im „Alten Krug“ ihr traditionelles Frühlingsfest. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Für Stimmung und Unterhaltung sorgen DJ Klaus und der Polizeichor Detmold. Wie immer findet auch eine große Tombola statt.

Zur Himmelsscheibe

Lage. Der Ortsverein Lage des Lippischen Heimatbundes lädt für Samstag, 20. März, und Sonntag, 21. März, zu einer Fahrt nach Halle/Saale ein. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Führung durch das Landesmuseum in Halle, in dem die fast 4000 Jahre alte Bronzescheibe mit Sonne, Mond und Sternbildern ausgestellt ist. Außerdem ist ein Besuch des Observatoriums „Stonehenge in Holz“ geplant. Für die Fahrt sind noch Plätze frei. Die Kosten mit Übernachtung im Maritimhotel betragen 135 Euro, bei Buchung eines Einzelzimmers 155 Euro. Informationen beim Vorsitzenden des Heimatbundes Lage, Manfred Sieker, unter ☎ (0 52 32) 8 85 67.